

InterACT gestaltet die Zukunft mit

Die Europäische Kommission hat das international center for Advanced Communication Studies (interACT) der Universität Karlsruhe eingeladen, ihre beiden von der Europäischen Union geförderten Projekte auf der Information Society Technology (IST) Konferenz in Den Haag zu präsentieren. Etwa 5000 Experten aus aller Welt diskutierten dort vom 15. – 17. November in Konferenzen, Ausstellungen und Netzwerk-Veranstaltungen die Zukunft der Informationstechnologie. interACT und seine internationalen Partner zeigten in der Ausstellung ihre beiden im fünften und sechsten Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union geförderten Projekte „Fame“ und „CHIL“. Fame (Facilitating Agents for Multicultural Exchange) und sein Nachfolgeprojekt CHIL (Computers in the Human Interaction Loop) haben sich zum Ziel gesetzt, die maschinengestützte Kommunikation zwischen Menschen zu vereinfachen. Um dies zu erreichen, stellen die Wissenschaftler den benötigten Computer in den Hintergrund und machen ihn zum elektronischen Butler des Menschen. In einer Keynote Adress über anwenderfreundliche multimodale Schnittstellen und deren zukünftige Wege, berichtete Prof. Alex Waibel, Koordinator der beiden EU-Projekte, über deren Ergebnisse und seine Erfahrungen mit „Integrierten Projekten“ der Europäischen Kommission.

Detailliertere Informationen zu den Projekten Fame und CHIL geben Flyer, die Sie bei Margit Rödder, interACT, e-mail: roedder@ira.uka.de oder Tel: 0721 608 6385 anfordern können.